

FRÖBEL-ELTERN-ABC

Ein Handbuch für den Besuch Ihres
Kindes im FRÖBEL-KINDERGARTEN

Vorwort

Liebe Eltern,
liebe Leserin, lieber Leser,

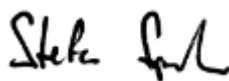
für viele Kinder sind Krippen und Kindergärten die erste und intensivste öffentliche Umgebung, die sie in ihren jungen Jahren erleben. Dabei gehören das entdeckende Lernen in Form von Spielen und das Erleben von neuen Erfahrungen ebenso zum Alltag in unseren Krippen und Kindergärten wie das Erleben und Erlernen von Strukturen und Regeln.

Jede Krippe und jeder Kindergarten ist für eine gewisse Zeit eine kleine und intensive Lebensgemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die sich aus Kindern, den vor Ort arbeitenden Personen und auch den Eltern zusammensetzt. Mit diesem Leitfaden, der in einer neuen, überarbeiteten Fassung erscheint, geben wir Ihnen einen praktischen Überblick über den Alltag in unseren Einrichtungen: Vom Bringen und Abholen, über Fotos von Kindern bis hin zum Eltern-Dialog erläutern wir kurz die Grundlagen dieser Gemeinschaft.

Kinder sind und bleiben für uns der wichtigste Teil dieser Gemeinschaft – auch Sie als Eltern gehören mit dazu. Wenn Sie weitere Anregungen zu den Stichworten oder Fragen haben sollten, wenn Sie sich für den Kindergarten engagieren möchten, dann freuen wir uns über Ihre Nachricht – entweder direkt an die Leitung des Kindergartens oder an info@froebel-gruppe.de.

Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam in unseren Krippen, Kindergärten und Horten eine Umgebung schaffen, in denen sich Ihre Kinder in den kommenden ersten Wochen und während ihres gesamten Aufenthalts geborgen, sicher und wohl fühlen werden.

Herzliche Grüße,



Ihr Stefan Spieker
Geschäftsführer FRÖBEL e.V.

Inhalt

Vorwort	S. 2
FRÖBEL in Norddeutschland	S. 3
Aufsichtspflicht, Betreuung, Fehlen, Bringen, Abholen	S. 4
Bekleidung, Bettzeug, Kordeln, Fundsachen	S. 4
Bildungsbiografie, Entwicklungsgespräche	S. 5
Eingewöhnung	S. 5
Ehrenamtliches Engagement	S. 5
Elterndialog, Elternabend, Elternvertreter, Beschwerden	S. 5
Erziehungs- und Familienberatung	S. 6
Essen	S. 6
Fotos	S. 6
Fördermitgliedschaft	S. 7
Friedrich Fröbel	S. 7
Geburtstag	S. 7
Gesundheit Ihres Kindes	
- Ärztl. Bescheinigung	S. 8
- Allergien	S. 8
- Bei Erkrankungen	S. 8
- Medikamente	S. 8
- Gesundheitsförderung	S. 9
Gruppe/Offene Arbeit	S. 9
Lesekompetenz	S. 9
Newsletter	S. 9
Pädagogische Schwerpunkte	
Bilinguale Erziehung	S. 10
Gesundheitsförderung	S. 10
Musikalische Bildung	S. 10
Partizipation	S. 10
Projekte	S. 10
Recyclingmaterialien	S. 10
Sauna	S. 10
Sonnenschutz	S. 11
Unfälle	S. 11
Vertrag	S. 12
Windeln	S. 12
XYZ...und ungelöste Fragen	S. 12
Wir sind FRÖBEL	S. 13
Impressum	S. 13

FRÖBEL-Geschäftsstelle

FRÖBEL Norddeutschland gGmbH
Gurlittstr. 31
20099 Hamburg

Geschäftsführerin:
Heike Schumann
Tel. 040/22 75 88 73
schumann@froebel-gruppe.de

Prokurist:
Mark T. Jones
Tel. 040/22 75 88 84
jones@froebel-gruppe.de

Fachberaterin:
Maike Wesseln
Tel. 0173-5626525
wesseln@froebel-gruppe.de

Elternbeitragsverwaltung (Region):
Birgit Andersson-Melzer
Tel. 040/22 75 87 81
elternbeitragservice-hamburg@froebel-
gruppe.de

Elternbeitragsverwaltung (Zentrale):
Yvonne Kaufmann
Tel. 030/21235-244
kaufmann@froebel-gruppe.de

FRÖBEL in Hamburg

FRÖBEL-Kindergarten „Elbwichtel“
Osdorfer Landstr. 131
22609 Hamburg
Tel. 040/18 98 89 32
elbwichtel-hamburg@froebel-gruppe.de
www.elbwichtel.froebel.info

FRÖBEL-Kindergarten „Hamburger Meile“
Hamburger Str. 19
22083 Hamburg
Tel. 040/22 75 96 67
kiga-hamburger-meile@froebel-gruppe.de
www.hamburger-meile.froebel.info

**FRÖBEL-Kindergarten
„Wandsbek Quarree“**
Wandsbeker Markstraße 103-107
22041 Hamburg
Tel. 040-67587690
www.wandsbek.froebel.info

FRÖBEL in Pinneberg

Kindergarten „An der Raa“
Hogenkamp 63
25421 Pinneberg
Tel. 04101/37 38 37 1
ruch-pinneberg@froebel-gruppe.de
www.anderraa.froebel.info

FRÖBEL in Wedel

Kindergarten „Wasserstrolche“
Von-Linne Str. 14
22880 Wedel
Tel. 04103/90 52 99 0
wasserstrolche-wedel@froebel-gruppe.de
www.wasserstrolche.froebel.info

FRÖBEL in Braunschweig

**FRÖBEL-Kindergarten
„SieKids Ackermäuse“ (ab Okt. 2013)**
Ackerstraße
38126 Braunschweig
Rufnummer mobil: 0172-835 45 37

A

Aufsichtspflicht, Bringen, Holen

BRINGEN: Damit die **Aufsichtspflicht** auf unsere Mitarbeiter/innen korrekt übergeben kann, ist immer die persönliche Übergabe des Kindes an eine Erzieher/in unseres Kindergartens erforderlich.

Im Kindergarten muss jedes Kind an- und auch wieder abgemeldet werden.



Mit der Übergabe Ihres Kindes in unseren Kindergarten übernimmt FRÖBEL durch die Leitung und die Erzieher/innen die Verantwortung für Ihr Kind und trägt die Aufsichtspflicht.

Wenn bei Feiern, Sommerfesten und Veranstaltungen auf dem Gelände des Kindergartens oder Hortes Eltern anwesend sind, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern. Das gilt auch für alle mitgebrachten Geschwisterkinder. Für Kinder von Eltern, die bei Festen nicht teilnehmen können, liegt die Aufsichtspflicht beim Team des Kindergartens. Bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum, beispielsweise bei Laternenumzügen, weisen wir Sie vorher auf Ihre Fürsorgepflicht hin.

Bring- und Holzeiten im Kindergarten: Wir möchten unser pädagogisches Angebot mit allen Kindern umsetzen. Selbstverständlich respektieren wir aber Ihre individuell vereinbarten Bring- und Holzeiten. Daher ist es wichtig, dass Sie uns darauf ansprechen, wenn Sie beispielsweise durch Schichtdienste Ihr Kind vormittags nicht bringen können. Bitte gehen Sie mit gutem

Beispiel voran und holen Sie Ihr Kind zu den individuell vereinbarten Zeiten ab.

Wie beim Bringen ist auch beim **Abholen** immer eine persönliche Abmeldung bei den Erzieher/innen erforderlich – dies gilt auch, wenn Sie Ihr Kind bereits im Garten antreffen. Bitte achten Sie beim Betreten und Verlassen des Geländes darauf, Türen und Garteneingänge wieder sicher zu schließen.

Wenn **Oma, Opa, Tante, Onkel** oder die neue Babysitterin Ihr Kind abholen soll, brauchen unsere Erzieher/innen dafür eine **schriftliche Vollmacht mit dem Datum und Ihrer Unterschrift**. Daher bitten wir Sie, die Leitung des Kindergartens über die abholende Person vorher schriftlich zu informieren. Ein telefonischer Hinweis reicht in keinem Fall aus. Bitte bringen Sie zur Abholung auch ein gültiges Personalausweisdokument mit.

FEHLEN: Wenn Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen kann, informieren Sie die Leitung bitte so früh wie möglich mündlich oder schriftlich (siehe auch Erkrankungen).

Regelungen für den Hort: Kinder gehen eigenständig in den Hort und verlassen diesen auch wieder eigenständig. Für den Weg vom Schulstandort zum Hort bzw. vom Hort nach Hause haften die Eltern.

B

Bekleidung, Bettzeug, Fundsachen

Sand, Wasser, Farben und kleine Missgeschicke gehören zum Kindergartenalltag. Ihr Kind sollte daher möglichst **alltagstaugliche Kleidung** tragen.

Zu einer Grundausstattung gehört wetter- und saisongerechte Kleidung, eine Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel sowie Sportzeug. Außerdem sollte immer eine weitere Garnitur Unterwäsche und Oberbekleidung als Ersatz für Ihr Kind in der Einrichtung vorhanden sein.

Bitte kaufen Sie keine Kleidungsstücke mit **Kordeln** – diese können Verletzungen verursachen. Stattdessen wählen Sie lieber Kleidung mit Klettverschlüssen, Druckknöpfen oder Reißverschluss. Das Gleiche gilt auch für Halsketten, die ein Sicherheitsrisiko darstellen können (Strangulationsgefahr).

Hausschuhe sollten eine rutschfeste Sohle haben. Sowohl bei Haus- als auch bei Straßenschuhen sind Schuhmodelle hilfreich, die Kinder selbständig an- und ausziehen können.

Für den Mittagsschlaf benötigt Ihr Kind **Bettwäsche**. Dazu gehören ein Bettbezug mit Kopfkissen oder ein Schlafsack sowie ein Laken. Die Wäsche wird alle 14 Tage durch Sie gewechselt.

Markieren Sie bitte alle Wäscheteile und weitere persönliche Dinge mit dem Namen Ihres Kindes, damit die einzelnen Teile später, zum Beispiel nach einer Wäsche, wieder zugeordnet werden können. Für die mitgebrachten Sachen übernehmen wir in unseren Kindergärten keine Haftung.

Fundsachen werden gesammelt – bitte fragen Sie uns, wenn mal etwas verloren gegangen sein sollte.

Bildungsbiografie

Entsprechend den Bildungsplänen der einzelnen Bundesländer wird die Entwicklung Ihres Kindes dokumentiert. Dabei werden Entwicklungen, besondere Erlebnisse und Interessen in Form von Fotos, Bildern und Texten gesammelt (siehe auch Fotos bei FRÖBEL).

Grundlage der Dokumentation sind die Beobachtungen der jeweils betreuenden Erzieher/innen.

In einem jährlichen Entwicklungsgespräch wird Sie die betreuende Erzieher/in über die Entwicklung Ihres Kindes informieren.

E

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung und die ersten Schritte Ihres Kindes in einem Kindergarten sind für alle Beteiligten eine sehr sensible Zeit.

Die Erzieher/innen gestalten diesen Prozess nach den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes. Dabei ist uns wichtig, dass Sie als Eltern partnerschaftlich einbezogen werden, denn nur ein einfühlsamer Übergang in den Kindergarten ermöglicht es Ihrem Kind, sich an den neuen Ort zu gewöhnen.

Die Bedürfnisse der Kinder stehen hier an oberster Stelle.

Wie die Eingewöhnung Ihres Kindes konkret abläuft, wird diejenige Erzieher/in mit Ihnen gemeinsam planen, die Ihrem Kind in dieser ersten Zeit als Bezugserzieher/in zur Verfügung steht.

Fragen Sie im Kindergarten auch nach der Leih-DVD „Krippenkinder – Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“ (erschienen 2011).

Ehrenamtliches Engagement

Jeder Kindergarten und Hort benötigt dann und wann eine helfende Hand – beispielsweise bei der Instandhaltung von Gartenanlagen oder in der Vorbereitung von besonderen Festen und Feiern.

Mit dem Beiblatt „Ehrenamtliche Mitwirkung“ zum Betreuungsvertrag können Sie uns sagen, wo Sie sich gerne in den Kindergartenalltag ehrenamtlich einbringen möchten (siehe auch Vorlesen im Kindergarten/Lesekompetenz).

Elterndialog und Erziehungspartnerschaft

Um in unseren Kindergärten und Horten das Beste für Ihr Kind zu erreichen, brauchen wir ein gutes, vertrauensvolles und offenes Miteinander mit den Eltern. Der persönliche Kontakt zwischen Ihnen und dem Team des Kindergartens ist uns sehr wichtig.

In der Erziehungspartnerschaft zwischen Erzieher/innen und Eltern vertreten wir folgende Überzeugung: Das Kind mit seiner Familie steht im Mittelpunkt, Eltern sind willkommen und gemeinsam mit ihnen führen wir zum Wohle des Kindes einen Dialog.

Die Erziehungspartnerschaft lebt von gegenseitigem Vertrauen, guten Kommunikationsstrukturen und davon, dass wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben und Sie kontinuierlich über ihr Kind informieren.

Die Erzieher/innen stehen Ihnen für Ihre Fragen oder Anregungen gern zur Verfügung – sprechen Sie bitte die Erzieher/innen an und verabreden Sie einen Gesprächstermin. Kann Ihr Anliegen nicht

zufriedenstellend geklärt werden, wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleitung. Wenn Sie darüber hinaus einen Anlass für eine Beschwerde sehen, haben wir hierfür ein offenes Ohr. Wir verstehen Ihre Hinweise als Anregung zur Veränderung.

Sie können sich mündlich oder schriftlich an jede Leitungsebene wenden. Wir werden Ihr Anliegen im Rahmen unseres Beschwerdemanagements bearbeiten und Ihnen zeitnah eine Rückmeldung geben.

Damit Ihre auf den Kindergarten bezogenen Fragen dennoch nicht zu kurz kommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten in einen gemeinsamen Austausch zu treten:

Bei **Elternabenden** können Themen rund um das Kindergartenjahr oder pädagogische Inhalte besprochen werden. Sie finden entweder für die gesamte Einrichtung oder in kleineren Gruppen statt.

In **Elterngesprächen** werden Informationen über das eigene Kind ausgetauscht. Diese Gespräche finden ein- bis zweimal jährlich und zusätzlich bei Bedarf statt.

Jährlich zu Beginn eines Kitajahres wählen die Eltern **Elternvertreter/innen**. Diese sind Ansprechpartner/innen für alle Eltern des Kindergartens.

Wir wünschen uns, dass sich sowohl Eltern aus dem Krippen-, als auch aus dem Elementarbereich als Elternvertreter/innen engagieren.

Erziehungs- und Familienberatung

Für Fragen zur Erziehung, aber auch bei Konflikten in der Partnerschaft und der Familie, gibt es bundesweit Beratungsstellen, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können. Sie erhalten dort Unterstützung bei Erziehungsfragen, kleineren und größeren Problemen im Familienalltag sowie bei Trennung und Scheidung. Erziehungs- und Familienberatungsstellen helfen unbürokratisch – sie unterliegen der Schweigepflicht und beraten auf Wunsch auch anonym.

Adressen finden Sie im Internet, Beratungsangebote gibt es auch unter www.bkeberatung.de.

Essen

Gesunde Ernährung spielt in allen FRÖBEL-Kindergärten und -Horten eine zentrale Rolle. Bei den Mahlzeiten legt FRÖBEL großen Wert auf eine ausgewogene und altersgemäße Ernährung sowie das Erfahren und Erlernen einer Tischkultur, denn das Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme und eröffnet die Möglichkeit, ein soziales Miteinander zu erproben.

Unterschiedliche ethnische und religiöse Hintergründe der Kinder und ihrer Familien können berücksichtigt werden – bitte teilen Sie uns vorher Ihre Wünsche mit. Ebenso werden im Bedarfsfall allergiegerechte Mahlzeiten angeboten.

Unsere Kollegen/innen aus der Küche gehören zum Team des Kindergartens und stehen Ihnen gerne ebenfalls als Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

F

Fotos

Fotos sind ein geeignetes Mittel für die Dokumentation unserer Arbeit.

Im Kindergartenalltag gibt es Situationen, die auch im Rahmen der eigenen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von FRÖBEL dokumentiert werden – dies aber nur mit Ihrem Einverständnis. Sollten Medienvertreter/innen den Kindergarten besuchen, wird es ohne die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten keine Aufnahmen Ihres Kindes geben. **FRÖBEL beachtet stets die Persönlichkeitsrechte Ihres Kindes.**



Fotos, die Sie bei Festen, Feiern und Veranstaltungen von Ihren und anderen Kindern machen, dürfen **nicht ohne Einwilligung der jeweiligen Eltern** auf eigenen oder anderen sozialen Netzwerken hochgeladen werden.

Fördermitgliedschaft bei FRÖBEL

Mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit in Ihrem FRÖBEL-Kindergarten oder -Hort direkt vor Ort.

Schon mit einer Spende von 10 Euro im Monat helfen Sie mit, besondere pädagogische Angebote im Kindergarten auszubauen, wodurch viele zusätzliche Angebote möglich werden, die dann allen Kindern zu Gute kommen.

Selbstverständlich können auch Omas und Opas, Onkel und Tanten Fördermitglieder werden.

Friedrich Fröbel – Vater des Kindergartens

Friedrich August Wilhelm Fröbel (1782–1852) ist ein deutscher Reformpädagoge und gilt als der „Vater des Kindergartens“. Seine Ideen und sein Wirken machten den Begriff und die Einrichtung „Kindergarten“ überall in der Welt zum Sinnbild eines besonderen Ortes für Kinder – so auch für die FRÖBEL-Gruppe deren Namensgeber Friedrich Fröbel ist.

Friedrich Fröbel wirkte nach einer Studienzeit beim Schweizer Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi (1808) als Lehrer und Erzieher. Mit seinem 1826 veröffentlichten Hauptwerk „Die Menschenerziehung“ legte er den Grundstein für die systematische Erziehung von Kindern. 1840 gründete er im thüringischen Blankenburg den ersten „Allgemeinen deutschen Kindergarten“. Wenig später begannen die ersten Ausbildungskurse für Kindergärtnerinnen. Fröbel gab so den Anstoß für eine professionalisierte Ausbildung von Kindergärtnerinnen.

Der Reformpädagoge begründete mit dem Kindergarten eine gemeinschaftlich organisierte Kinderbetreuung, die das von Natur aus kreative Kind in seiner Spontantät und Lernbereitschaft in den Mittelpunkt stellte. Fröbel war insbesondere der Auffassung, dass sich jede Entwicklung des Kindes nur in der Tätigkeit vollzieht – daher widmete Fröbel der Spieltätigkeit und dem Spielzeug seine besondere Aufmerksamkeit.

Die Ideen und Methoden, die Fröbel entwickelt hat, werden noch heute unabhängig von der kulturellen, religiösen oder sozialen Herkunft der Kinder weltweit ein-

gesetzt. Für viele Elemente späterer pädagogischer Konzepte wie Montessori, Steiner, Malaguzzi, Waldkindergarten usw. hat Fröbel die Grundsteine gelegt.

Die FRÖBEL-Gruppe führt die pädagogische Tradition Fröbels fort und entwickelt diese mit Blick auf neue wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Veränderungen weiter.

G

Geburtstage feiern

Der Geburtstag Ihres Kindes wird im Kindergarten gefeiert. Wenn Ihr Kind den Geburtstag mit anderen Kindern feiert, dann können Sie zu diesem Anlass gerne etwas mitbringen. Bitte sprechen Sie sich aber vorher mit der Leitung bzw. den Erzieher/innen ab, denn in großen Kindergärten haben an manchen Tagen auch gleich sehr viele Kinder gemeinsam Geburtstag.

Da wir bei FRÖBEL keine Süßigkeiten im Alltag verwenden, empfehlen wir gesunde Varianten wie Fruchtspieße oder Gemüsticksticks aus Gurken, Möhren oder Paprika auszuprobieren. Kein Kuchen!



Speisen dürfen keine rohen Eier enthalten. Gefrorene Produkte und Frischwaren benötigen zudem stets eine ununterbrochene Kühlkette, um alles so lange wie möglich vor dem Verderben zu schützen.

In jedem Fall bitten wir Sie, mitgebrachte Lebensmittel aus hygienischen Gründen direkt in der Küche abzugeben.

Gesundheit Ihres Kindes/Medikamente

Vor Aufnahme Ihres Kindes in eine unserer Einrichtungen benötigen wir eine **ärztliche Bescheinigung**. Diese Bescheinigung, die nicht älter als eine Woche sein darf, sagt aus, dass Ihr Kind aus ärztlicher Sicht in den Kindergarten gehen darf und keine Infektion vorliegt, mit der sich andere Kinder anstecken könnten. Bitte geben Sie die Bescheinigung vor dem ersten regulären Besuch bei der Leitung ab.

Akute Erkrankungen des Kindes und auch das Vorkommen einer übertragbaren Krankheit innerhalb der Familie teilen Sie **in jedem Fall bitte unverzüglich der Leitung mit. Kinder, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen den Kindergarten nicht besuchen.**

Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind nicht gesund wirkt, informieren Sie bitte morgens beim Bringen auch die Erzieher/in, damit diese darauf besonders achten kann. In einem Krankheitsfall teilen Sie uns bitte die ärztliche Diagnose mit, damit wir gemeinsam mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung rechtzeitig vorbeugen zu können. **Bei Durchfall muss das Kind drei Tage zu Hause bleiben - bei Fieber 24 Stunden.**

Medikamente im Kindergarten

Wir haben uns als Träger von bundesweit 125 Kindergärten auf einen Standard für alle FRÖBEL-Kindergärten verständigt.

Im Kindergartenalltag gilt, dass unsere Erzieher/innen den Kindern ohne ärztliche Verordnung keine Medikamente, weder Antibiotika noch Zäpfchen oder sonstige Tabletten, verabreichen dürfen.

Eine individuelle Handhabung erfolgt ausschließlich über zusätzliche schriftliche Vereinbarungen zwischen den Eltern und der Einrichtungsleitung.

Falls Sie für den mit der Leitung abgesprochenen Fall Medikamente mitbringen, dann **immer mit der Originalverpackung, der Dosiervorschrift und dem dazugehörigen Beipackzettel**. Bitte beschriften Sie die Verpackung auch mit dem Vor- und Nachnamen des Kindes.

In jedem Fall gehören Medikamente weder in Kinderhände noch in Kindertaschen und müssen den Erzieher/innen sofort und persönlich übergeben werden.

Wenn Ihr Kind an einer chronischen Erkrankung wie etwa Asthma, Diabetes oder Neurodermitis leidet, werden wir gemeinsam eine Lösung suchen, wie wir in unserer Einrichtung mit der jeweiligen Schwere der Erkrankung im Kindergartenalltag umgehen.

Ausführliche Informationen zum Thema „Medikamente im Kindergarten“ finden Sie in unserem neuen Merkblatt „Medikamentengabe in FRÖBEL-Kindergärten“.



Allergien und Unverträglichkeiten gegen Nahrungsmittel oder andere in der Umwelt vorkommende Stoffe sind weit verbreitet.

Bitte informieren Sie die Leitung, die Erzieher/in der Gruppe Ihres Kindes und auch unser Küchenpersonal frühzeitig, falls Ihr Kind eine Allergie oder eine Unverträglichkeit hat, die in unserer Einrichtung berücksichtigt werden sollte.

Zur **Gesundheitsförderung** dient auch das Erlernen von Hygiene.

Selbstverständlich für Kinder und Erwachsene sind das Waschen der Hände vor dem Essen und nach der Toilette sowie die Toilettenhygiene selbst. Für uns gehört dazu, dass wir die Kinder ermutigen, eigenständig die Toilette zu besuchen.

Die Zahnpflege wird individuell in den Häusern geregelt. In regelmäßigen Abständen kommen auch Fachkräfte des zahnärztlichen Dienstes ins Haus, um mit den Kindern ihre Kenntnisse über die richtige Zahnpflege aufzufrischen, die sie zu Hause gelernt haben.

Gruppen/Offene Arbeit

Unter dem Begriff Gruppe verstehen wir die traditionelle Organisationsform eines Kindergartens, bei der bestimmte ErzieherInnen mit einer festen Zahl von Kindern in einem festgelegten Raum das Jahr über arbeiten.

In offen arbeitenden Einrichtungen haben die Kinder die Möglichkeit, sich ihre Spielgruppen frei zu wählen und individuellen Aktivitäten nachzugehen. Sie lernen so ihre Bedürfnisse einzuschätzen und bekommen auf diesem Weg ein Gefühl für eigene Entscheidungen und für Verantwortung.

L

Lesekompetenz

Die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz ist in FRÖBEL-Kindergärten und -Horten ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Im Alltag und im Rahmen von Projekten, wie etwa dem bundesweiten Vorlesetag, werden Kinder dazu ermutigt, sich die Welt der Buchstaben und Bücher eigenständig zu erschließen.

Dabei hat die Vorlesekultur eine besondere Aufgabe: Die Sprachentwicklung von Kindern soll durch Lesen, Zuhören und Erzählen gefördert werden.

Für eine erfolgreiche Bildungsbiographie der Kinder schaffen vielfältige (Vor-)Leseaktionen mit geeigneten Kinderbüchern und tollen Geschichten bei FRÖBEL die besten Voraussetzungen.

Wir und Ihre Kinder freuen sich auch, wenn wir Sie als (Vor-)Lesepaten gewinnen können. Dafür bietet sich zum Beispiel der einmal im Jahr im November stattfindende bundesweite Vorlesetag an. Aber auch sonst können Sie gerne Märchen und Geschichten vorlesen. Sprechen Sie die Leitung einfach an.

N

Newsletter

Auf der Homepage der FRÖBEL-Gruppe finden Sie den FRÖBEL-Rundblick, einen monatlichen Newsletter, der als Email verschickt wird. Er informiert über Aktionen und Entwicklungen in den FRÖBEL-Kindergärten sowie über Nachrichten aus Politik und Gesellschaft.

In einigen Kindergärten werden auch Newsletter von den Elternsprecher/innen zusammen mit der Kindergartenleitung per Email verschickt – erkundigen Sie sich bei der Leitung danach.

P

Pädagogisches Leitbild

In Kinder sollen in unseren Kindergärten und Horten die Erfahrung machen, dass ihre Rechte, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention beschrieben sind, anerkannt und gelebt werden. So unterstützen wir Kinder darin, selbständige, selbstbewusste, vorurteilsfreie und verantwortungsvolle Mitglieder einer demokratischen Gesellschaft zu werden.



Kinder haben das **Recht auf Bildung und die Entfaltung ihrer Persönlichkeit**. Sie haben ein Recht auf die Zeit, die sie brauchen, um die Welt zu erforschen und ihre eigenen Ideen zu verfolgen. Kinder haben das Recht, Fragen zu stellen und eigene Antworten zu finden.

Kinder haben das **Recht, so zu sein, wie sie sind**: Junge oder Mädchen, schüchtern, mutig, ängstlich, wild, unordentlich, kreativ,

mit ihren individuellen Fähigkeiten, ihrer jeweiligen Sprache, ihrer sozialen und kulturellen Herkunft und ihrer familiären Lebensweise.

Kinder haben das **Recht auf Partizipation**. Dazu gehört, Teil einer sozialen Gemeinschaft zu sein, eigene Entscheidungen zu treffen, die mit ihnen selbst und dem Leben in der Gemeinschaft zu tun haben, und den Alltag aktiv mitzugestalten.

Kinder haben das **Recht auf Selbstbestimmung**. Dazu gehört das Recht, eigenen Bedürfnissen und Interessen nachgehen zu können, Nein zu sagen und sich zurückziehen, wach zu bleiben, wenn sie nicht müde sind, zu essen, wenn sie hungrig sind und das zu essen, was ihnen schmeckt.

Kinder haben das **Recht auf eigene Erfahrungen**. Dies schließt ein zu lernen, mit Risiken und Herausforderungen umzugehen.

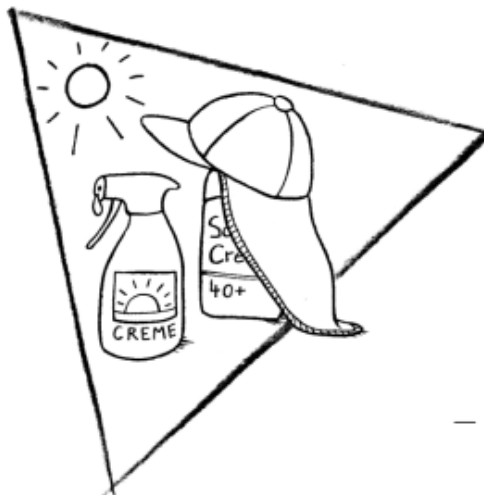
Kinder haben das **Recht auf verlässliche und vertrauensvolle Beziehungen** zu Erwachsenen, auf Kontakte und Freundschaften mit anderen Kindern und auf gemeinsam vereinbarte Regeln, die Orientierung und Sicherheit bieten.

Kinder haben das **Recht auf kompetentes pädagogisches Personal** sowie eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit.

In unseren Kindergärten und Horten füllen wir die Rechte der Kinder täglich neu mit Leben.

Projekte

Unsere Kindergärten und Horten kooperieren mit vielen lokalen Partnern, um Projekte zu realisieren, die den Alltag der Kinder bereichern und ihre Kreativität fördern. Je nach Interesse erleben die Kinder in diesen Projekten, die einige Tage oder auch Wochen dauern, das Entstehen und die Entwicklung von neuen Erlebnisräumen. Unsere Erzieher/innen achten besonders darauf, die Ideen und Themen der Kinder in Projekte aufzunehmen und mit



den Kindern gemeinsam zu planen. Denn wenn die Kinder etwas besonders interessiert, passiert das Lernen von ganz alleine.

R

Recyclingmaterialien

Das Falten, Flechten, Malen und Prickeln, kurzum das Basteln mit Papier und Pappe macht allen Kindern Spaß. Aber nicht immer müssen Neumaterialien verbastelt werden.

Wenn Sie sauberes, gerne farbiges Bastelmaterial (auch veraltetes Büro-papier) spenden, haben alle etwas davon: die Kinder und die Umwelt.

S

Sauna

Einige FRÖBEL-Kindergärten verfügen über eine hauseigene Sauna. Saunagänge sind bereits bei kleinen Kindern gut zur Vorbeugung von Atemwegserkrankungen und zur Stärkung des Immunsystems.

Aber weil ein Saunagang den Kreislauf beansprucht, dürfen Kinder bei FRÖBEL nur dann in die Sauna, wenn das Kind gesund ist. Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie bitte beim Kinderarzt nach.

Bitte sprechen Sie Ihre Leitung dazu an. Detaillierte Informationen zum Thema Sauna haben wir außerdem im Saunabereich ausgehängt oder händigen weitere Informationen gerne auf Nachfrage aus.

Sonnenschutz

Die Haut von Kleinkindern ist besonders empfindlich. Auch das Spielen der Kinder in der Sonne ist nur dann gesundheitsfördernd, wenn auf ausreichenden Sonnenschutz geachtet wird.

Kleinstkinder bis zu einem Jahr sollten möglichst keiner direkten

Sonnenstrahlung ausgesetzt sein.

Größere Kinder müssen mit Textilien geschützt werden. Hierzu zählen eine **Kopfbedeckung** mit breitem Rand und Nackenschutz, dünne, luftige und **langärmelige Shirts und Hosen** sowie Sonnencreme.

Bei **Sonnencreme** empfehlen wir Ihnen, auf speziell für Kinder geeignete Schutzmittel zu achten: Das bedeutet einen UV-A- und UV-B-Schutz mit einem hohen Lichtschutzfaktor - hoch heißt mindestens Lichtschutzfaktor 30 – in keinem Fall darunter. Für sehr hellhäutige Kinder liegt der Richtwert des Lichtschutzfaktors bei 50plus (Quelle u.a. Stiftung Warentest).

Cremen Sie Ihr Kind am besten bereits zu Hause ein. Die Tube/Flasche der Cremes, die im Laufe des Tages benutzt werden sollen, beschriften Sie bitte mit dem Namen des Kindes.

Wegen zunehmender Allergien auch bei Sonnencremes, sollten Sie auf spezielle Produkte achten, die frei von Parfümen, Konservierungsstoffen und Fetten sind. Eine mögliche Alternative stellen mineralische Sonnenschutzmittel dar.

Fragen Sie hier bitte einen Hautarzt nach dem geeigneten Mittel.

U

Unfälle

Bei Unfällen wird Erste Hilfe geleistet und im Zweifelsfall ein Krankenwagen gerufen.

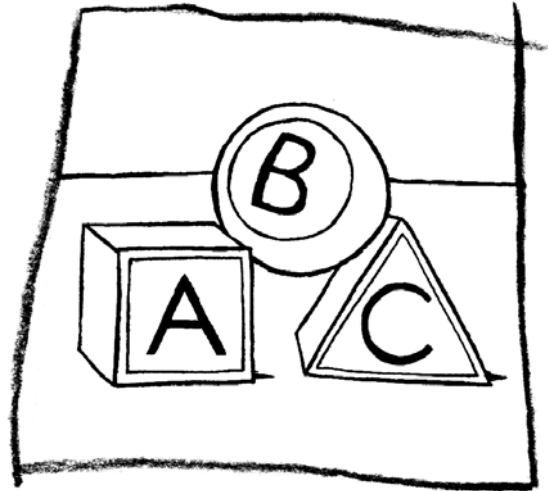
Jeder Unfall wird in einem Unfallbuch vermerkt. Sollten Sie nach einem Unfall den Arzt aufsuchen, informieren Sie darüber bitte die Leitung.

V

Vertrag

Wie für andere Kindergärten und Horte auch, gelten für die Einrichtungen der FRÖBEL-Gruppe eine Reihe von organisa-

torischen Grundlagen, die Sie bei der Vertragsunterzeichnung erhalten.



Vor der Aufnahme Ihres Kindes bekommen Sie einen Betreuungsvertrag. In diesem finden Sie Bedingungen und Konditionen, Informationen zu den Kosten der Betreuung, den Öffnungszeiten sowie weitere Anlagen:

- Infektionsschutz
- Krankheitsfall
- Vereinbarung zur Medikamentengabe sowie Betreuung chronisch kranker Kinder
- Abholung
- Einwilligung für die ärztliche und zahnärztliche Untersuchung
- Ermächtigung zur Lastschrift
- Fotodokumentation

Bitte lesen Sie sich den Vertrag sorgfältig durch und sprechen Sie uns bei Unklarheiten gerne darauf an.

Die Kündigung eines Kindergartenplatzes geben Sie schriftlich bei der Leitung ab. Die Fristen für eine Kündigung finden Sie in Ihrem Betreuungsvertrag.

Neben dem Vertrag bekommen Sie eine Hausordnung, diesen Leitfaden sowie die Broschüre „Rahmenkonzeption“, die über die pädagogischen Ziele in den FRÖBEL-Einrichtungen informiert.

Über die Hauskonzeption, also die für die jeweilige Einrichtung ausgearbeiteten Schwerpunkte, informiert Sie die Leitung.

Die Hausordnung informiert über das Zusammenleben in Ihrem Kindergarten oder

Hort und gibt Auskunft über Regeln und Pflichten der Mitarbeiter/innen sowie aller weiteren Personen, die sich auf dem Gelände der Einrichtung aufhalten.

Änderungen Ihrer Adresse, Ihrer Ruf- und Kontonummer teilen Sie bitte der Leitung bzw. den zuständigen SachbearbeiterInnen der Elternbeitragsverwaltung umgehend, am besten schriftlich mit. Adressen und Ansprechpartner finden Sie u.a. auf Seite 3 des Eltern-ABCs, online unter www.froebel-gruppe.de und auf der Webseite Ihres Kindergartens.

W

Windeln

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass für Ihr Kind immer Windeln in ausreichender Anzahl in der Einrichtung vorhanden sind.

Stoffwindeln können in unseren Einrichtungen leider nicht benutzt werden.

Weitere Pflegeutensilien wie Cremes, Feuchttücher oder Einmalwaschlappen müssen mitgebracht werden.

XYZ...

und andere ungelöste Fragen?

Keine Sorge, der Alltag im Kindergarten wird für Sie und Ihr Kind schnell zur Selbstverständlichkeit.

Haben Sie noch weitere Fragen? Bitte sprechen Sie unsere Leiter/innen, ErzieherInnen sowie die Elternsprecher/innen an.

Und wenn Sie Anregungen zu den Stichworten oder Fragen haben sollten, dann freuen wir uns über Ihre Nachricht:

info@froebel-gruppe.de.

Wir sind FRÖBEL

Als gemeinnütziger Träger betreibt FRÖBEL moderne Krippen, Kindergärten und Horte sowie Familienberatungszentren in verschiedenen regionalen Gesellschaften. Täglich betreuen ca. 2000 Mitarbeiter/innen in rund 125 Einrichtungen mehr

als 12.000 Kinder. Im Bereich der frühkindlichen Pädagogik ist FRÖBEL einer der größten gemeinnützigen Träger Deutschlands.

Vor Ort bedeutet das für Sie, dass Sie sich **bei Fragen, die Ihren Kindergarten oder Hort betreffen, zuerst an die lokale Leitung des Kindergartens oder Horts wenden**. Die Adresse und Rufnummer der Einrichtung oder der Geschäftsstelle finden Sie auf Seite 3.

Eigentümer aller gemeinnützigen Regionalgesellschaften der FRÖBEL-Gruppe ist der FRÖBEL e.V., ein Zusammenschluss ambitionierter Erzieher/innen und Erzieher und gesellschaftspolitisch engagierter Persönlichkeiten.

Die Führung des Vereins obliegt einem ehrenamtlich tätigen Vorstand und der hauptamtlichen Geschäftsführung.

Impressum/Copyright

FRÖBEL e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alexanderstr. 9, 10178 Berlin

Telefon: +49-30-212 35 0
Fax: +49-30-212 35 120
E-Mail: info@froebel-gruppe.de
Internet: www.froebel-gruppe.de

Redaktion: Miriam List
E-Mail: list@froebel-gruppe.de

© Inhalte des ELTERN-ABC: FRÖBEL e.V. 2014
© Illustrationen: G. Altevers, Berlin 2011.

NOTIZEN